

Kopie der [Redacted]

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1
D 20355 Hamburg

[SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg]

An
Blume Garten u. Landschaftsbau

Osterrade 38-40
21031 Hamburg

AUFTRAG

Baumaßnahme
Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg
Neubau Turnhalle statt Sanierung

Angebot für
Landschaftsbauarbeiten

Anlagen
Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg

diese vertreten durch
Finanzbehörde , SBH | Schulbau Hamburg

den Auftrag zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Auftragssumme (netto): 123.379,98 EUR

zuzügl. 19,00 %

MwSt.: 23.442,20 EUR

Auftragssumme (brutto): 146.822,18 EUR

Fristen (sind keine Daten eingetragen, gelten die Nrn. 2.1 bis 2.3 der Besonderen Vertragsbedingungen).
Gemäß Nr. 2.4 der Besonderen Vertragsbedingungen werden die Fristen datumsmäßig festgelegt:

Gemäß abgestimmten Bauzeitenplan

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
	-Arbeiten	am

Bitte bei Schriftverkehr und Rechnungen unbedingt angeben:
 Auftrags-Nr.: P-00181-M00001-A00050
 SAP-Bestellnr.: 7020006722
 WE-Nr: 701007

Vergabeart / Vergabenummer:
 beschränkt

Gewerk

WE-Belegenheit: Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg
 Gebäude:
 Objektcenter/Referat: OC Mitte / [Redacted]
 Sachbearbeiter/in [Redacted]
 Tel.: / E-Fax: +49 [Redacted]
 E-Mail: [Redacted]
 Datum: 15.05.2013

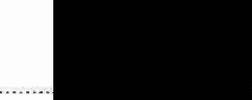
Angebotsdatum 06.05.2013

Erläuterungen

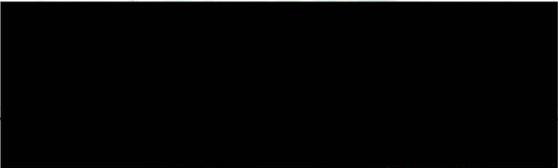
Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren; werden keine Erläuterungen abgegeben, ist zu schreiben: Keine.
Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass vermerkt wird: Ende der Eintragung.

1. Als Sicherheits- und Gesundheitskoordinator ist beauftragt:

Neugestaltung der Außenanlagen (Pausenhof)

.....
Unterschrift(en)  12.5.13 

Bitte die Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens als Empfangsbestätigung unverzüglich unterschrieben zurücksenden.

Empfangsbestätigung	
Ich/wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftrags. Zur Entgegennahme von Anordnungen bestelle ich/ bestellen wir als bevollmächtigten Vertreter:	
.....	
Einen Wechsel in der Vertretung werde ich/werden wir SBH | Schulbau Hamburg unverzüglich mitgeteilt.	
(Ort und Datum)	(Rechtsverbindliche Unterschrift AN)
Hamburg 09.07.2013	



Name und Anschrift des Bieters

Finanzbehörde

SBH I Schulbau Hamburg
 Ausschreibungsstelle - EG
 An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

Vergabe-Nr.: SBH B 397/13AS	
Vergabeart:	
<input type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
Zuschlagsfrist endet am:	
06. Juni 2013	

Angebot - VOB -

08. Mai 2013 * 1 1 00 [REDACTED]

Baumaßnahme:

Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg

Neubau Turnhalle statt Sanierung / Neugestaltung der Außenanlagen

Angebot für:

Landschaftsbauarbeiten

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung ✓
- Angaben zur Preisermittlung *) - EFB-Preis 1a 1b **)
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - *) ✓
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vergl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) **)
- Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU (vergl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) **)
-
-
-
-
- Pläne / Zeichnungen Nr.

*) Zutreffendes von der Vergabestelle anzukreuzen

***) Zutreffendes vom Bieter anzukreuzen

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
2. Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
 - BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
 - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
3. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
 - Leistungsbeschreibung
 - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB - H10-2012,
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB - H10-2012,
 - die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Vertragsbedingungen,
 - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4. freibleibend
5. freibleibend

- 6.
- 6.1 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).
- 6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer: 010.024860
- 6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)¹
 - zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unseres für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A
 - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde
 - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde
 - ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt
 - ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.

- Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation
 - zu § 6 Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes² und der Beiträge zu Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

 - Ferner erkläre(n) ich/wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1, Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder § 21 Satz 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

¹ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

² Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen³ vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 Abs. 3 g) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind⁴

- 7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
- Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Mindestentgelte zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.
- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.
- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue gemäß Nr. 8.1, Absatz 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.
- Ich werde / Wir werden die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz -NU- auch von meinen / unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

³) Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind - unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. Täters oder der bzw. des Beteiligten - **insbesondere:**

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u. a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung/Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u. a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Erklärung zur Tarifreueerklärung / Verstoß gegen die Tarifreueerklärung;
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

⁴) Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto)

9.1	<input type="checkbox"/> Hauptangebot *) (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	154.679,05	9 %

9.2	Hauptangebot *) (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		
	Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung		Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose		%
	<input type="checkbox"/> der Lose Nr.:		%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl

11. Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" verwendet worden ist und ich/wir dort keine Angabe gemacht haben.
12. Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.
13. Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei der Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).
14. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).
15. Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
 - Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
 - Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach zertifiziert sind.

^{*)} In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

15. Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

16. Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen / unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift:

21031 Hamburg, 6.5.2013



Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt

⁷⁾ In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen



Freie und Hansestadt Hamburg

Finanzbehörde
SBH I Schulbau Hamburg

Baumaßnahme:

Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg

Vergabe-Nr.:

SBH B 397/13 AS

Neubau Turnhalle statt Sanierung / Neugestaltung der Außenanlagen

Angebot für:

Landschaftsbauarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen -VOB-

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1. Objekt-, Bauüberwachung (§4 Nr. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt:

SBH I Schulbau Hamburg

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Diese hat den Architekten / Ingenieur:



mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2. Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

unverzüglich nach Erteilung des Auftrages

nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens _____ Werktagen nach Auftragserteilung erfolgt.

spätestens _____ Werktagen nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am: (Datum)

2.2 Die Leistung ist fertigzustellen

innerhalb von _____ Werktag(en) nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

Ende Juli 2013

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftrags schreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

3. Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11):

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

Euro

von Hundert

des Endbetrages der Abrechnungssumme.

3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

4. Rechnungen (§ 14).

4.1 Alle Rechnungen sind bei : Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

und zugleich bei



2-fach einzureichen.

4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

5. Sicherheitsleistungen (§ 17):

5.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 1 in Höhe von 5,00 vH der Auftragssumme zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragschreibens), so ist der Auftraggeber berechtigt, die Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Bürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Formblatt Bürg 2 in Höhe von 3,00 vH der Abrechnungssumme umgewandelt wird.

5.2 Als Sicherheit für Mängelansprüche nach werden ab einer Abrechnungssumme von 250.000 EUR

unabhängig von der Höhe der Abrechnungssumme 3,00 vH der Abrechnungssumme einbehalten.

Sind noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

Der Auftragnehmer kann statt dessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 2 stellen.

5.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Nr. 1 Abs. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 23 ZVB gemäß dem Formblatt Bürg 3 zu leisten.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Lohnänderungen

werden nicht berücksichtigt.

werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

werden nicht berücksichtigt.

werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im "Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl" angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt.

die Gesamtabrechnungssumme,

Die Abrechnungssumme des Abschnitts

die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO- Kernarbeitsnormen¹ definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

¹ Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/europro/bonn

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen keine Natursteine verwendet werden. Die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden

und

- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

"Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet werden bzw. wurden."

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

"Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben. Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsers Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergreifung der zielführender Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt."

4.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

"Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30)."

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen.

10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

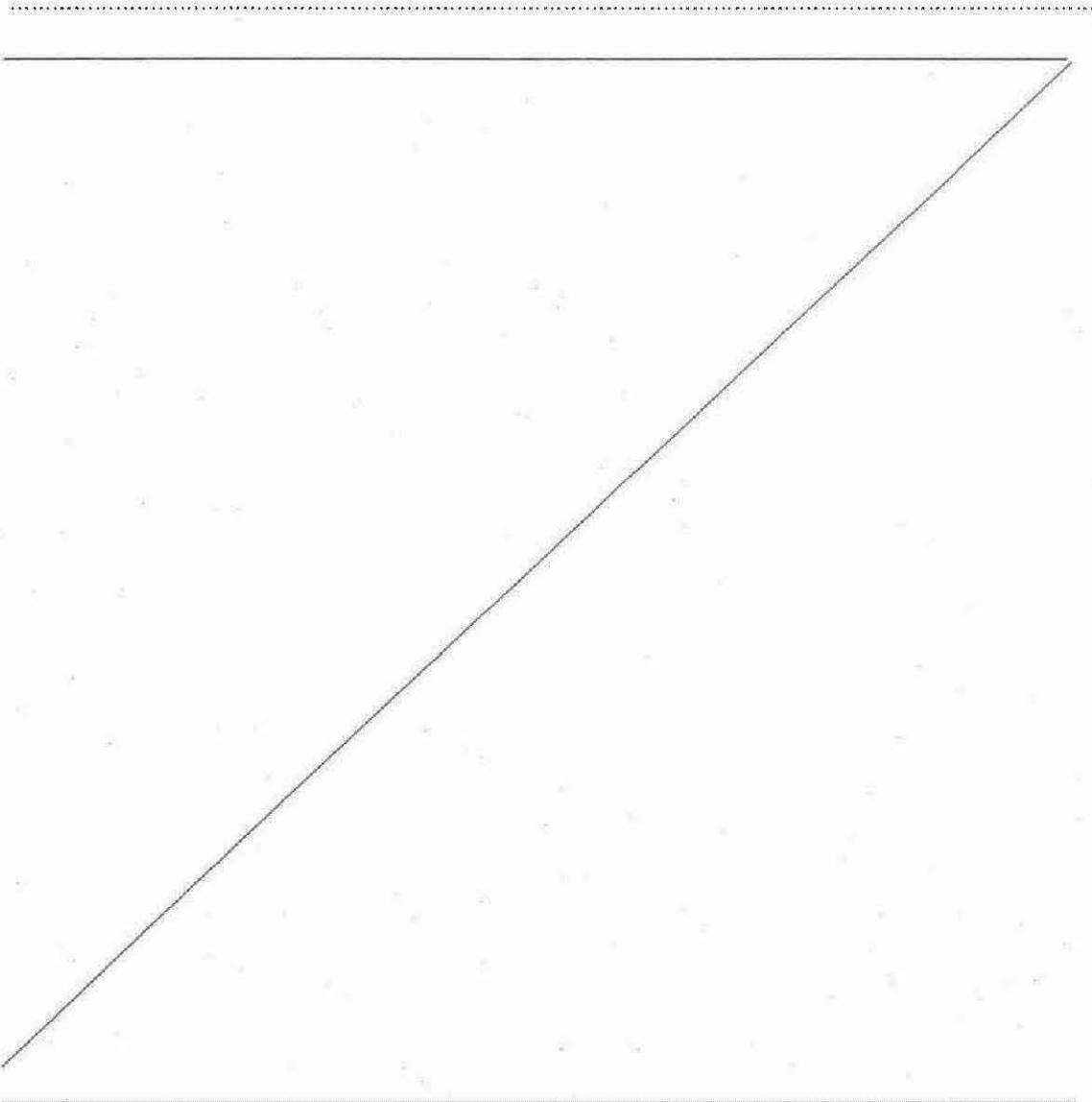
Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen. Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: Keine. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.



ANGABEN ZUR KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		

2.		Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			%	€
				x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu vertei- len	
3.	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungs- bearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)					

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 frei

2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3 Preisermittlungen (§ 2)

- 3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- 3.3 Nrn. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

4 frei

5 frei

6 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

9 Nachunternehmer¹ (§ 4 Abs. 8)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Tariftreueerklärung sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariftreue kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

¹ Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbünden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind. (bspw.: Tochter-, Schwestergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen, etc.)

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle dieser Nachweise die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschluss-erklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Tarifreueerklärung abgibt oder gegen eine Erklärung in Nrn. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt.
- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt.
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 entsprechend.

12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

14 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

15 Abrechnung (§ 14)

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

17 Rechnungen (§§ 14 und 16)

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

19 Zahlungen (§ 16)

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

20 Überzahlungen (§ 16)

20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

21 frei

22 frei

23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)

23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

23.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur ei n e r Urkunde zu stellen.

23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

25 Berufsgenossenschaft (§ 4)

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

26 frei

27 Kontrollen des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
- auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,

- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tarifreue, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Tarifreueerklärungen eingehalten werden.

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern (Nachunternehmern) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
 - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
 - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
 - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
 - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
 - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
 - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),
- oder wird die Tarifreueerklärung (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,
- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H),

– oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H), so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Auftragssumme verlangen.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmer oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
1	Titel	RÄUMUNGSARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1 Titel RÄUMUNGSARBEITEN				
1.010	Betonplatten aufnehmen, zu Abfuhr auf Sandbett verlegt, Plattenmaß: 50 x 50 x 7/5 cm , anfallendes Material zur Abfuhr seitlich lagern. in Teilflächen 2 x 30,00 m ² 2 x 15,00 m ² 2 x 5,00 m ²	100 m ²	EP.....	GP
1.020	Betonpflaster aufnehmen, zu Abfuhr auf Sandbett verlegt, Pflastermaß: 20 x 10 x 8 cm , anfallendes Material zur Abfuhr seitlich lagern. in Teilflächen	200 m ²	EP.....	GP
1.030	Betonpflaster aufnehmen, zur Wiederverwendung auf Sandbett verlegt, Pflastermaß: 20 x 10 x 8 cm , anfallendes Material zur Wiederverwendung säubern und auf Paletten seitlich lagern. in Teilflächen PKW Stellplatz 125 m ² Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche	150 m ²	EP.....	GP
1.040	Schneidearbeiten an Asphaltdecke bis 15 cm stark, Asphaltdecke bis 15 cm stark, herstellen von Schnitt-/Bruchkanten mit Motorschneidegerät und diamantbesetzter Trennscheibe.	30 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
1	Titel	RÄUMUNGSARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1.050	<p>Asphaltdecke aufbrechen, pechfrei 10-15 cm stark, aufbrechen, transportieren und zur Abfuhr seitlich lagern. in Teilflächen ca. Maße 40 x 28 m= 1120 26 x 6 m= 156 12 x 6 m= 60 8 x 5 m=40 30 x 2,5 m=75 23 x 5 m=115 30 x 4 m (Baustellenzufahrt)=120</p>	1.700 m ²	EP.....	GP
1.060	<p>Bordsteine aus Beton, Form T ausbauen zur Abfuhr Form T Maße: 100 x 30 x 10 cm, incl. Betonbettung, ausbauen und zur Abfuhr seitlich lagern. Asphaltflächen/Betonplattenflächen in Teillängen</p>	125 m	EP.....	GP
1.070	<p>Rasenkantensteine ausbauen, zur Abfuhr aus Beton, Maße: 50 x 20 x 5 cm in Sandbettung, zur Abfuhr seitlich lagern. in Teillängen</p>	50 m	EP.....	GP
1.080	<p>Vorhandene TT- Platten aus Beton versetzen innerhalb des Geländes, Transportentfernung : bis 50 m Radladerstunden auf Nachweis 2 Stck. TT-Platten</p>	1 h	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
1	Titel	RÄUMUNGSARBEITEN		
Übertrag:				
1.090	<p>Holzzäune ausbauen zur Abfuhr, Höhe 120 cm Höhe : ca. 120 cm Pfosten aus Rundholz D = 10 cm Riegel aus halbrundlatten (böhmische Latte) ausbauen und zur Abfuhr lagern.</p>	50 m	EP.....	GP
1.100	<p>Vorhandene Mini-Tore ausbauen Breite ca. 100 cm , Höhe 70 cm incl. Betonfundamenten ausbauen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. (Hockeytore)</p>	2	EP.....	GP
1.110	<p>Vorhandene Mülleimer ausbauen zur Wiederverwendung Fa. Hahne & Lückel Model: Nizza 100 L. incl. Betonfundament ausbauen und zur Wiederverwendung seitlich lagern.</p>	3 Stk	EP.....	GP
1.120	<p>Vorhandene Hofeinläufe ausbauen und seitlich lagern System Fa. Feddern Klapproste mit Betonteilen Tiefe bis 90 cm ausbauen und Wiederverwendung seitlich lagern.</p>	5 Stk	EP.....	GP
1.130	<p>Baustoffreste und Müll anderer Gewerk sammeln und seitlich zur Abfuhr lagern</p>	8 h	EP.....	GP
1.140	<p>Pflanzung roden, häckseln, Höhe bis 3 m Pflanzung roden einschließlich Wurzelwerk, im Bereich der vorhandenen Pflanzflächen, Höhe bis 3 m gerodete Pflanzenteile häckseln und in vorh. Pflanzung verteilen, Wurzelwerk zur Abfuhr seitlich lagern.</p>	200 m²	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
1	Titel	RÄUMUNGSARBEITEN		
Übertrag:				
1.150	Stubben roden, Wurzelhalsumfang 60-90 cm	5 Stk	EP.....	GP
1.160	Stubben roden, Wurzelhalsumfang 90-120 cm	5 Stk	EP.....	GP
1.170	Stubben roden, Wurzelhalsumfang 120-150 cm	3 Stk	EP.....	GP
1.180	Gehölzschnitt an vorhandenen Bäumen im unteren Kronenbereich nach Einweisung durch die Bauleitung.	8 h	EP.....	GP
Summe Titel 1		RÄUMUNGSARBEITEN, Netto:		

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
2	Titel	ERDARBEITEN		
2 Titel ERDARBEITEN				
2.010	Unterbau in befestigten Flächen ausbauen Ausbaustärke 10 bis 40 cm, Material: Sand, Ziegelsplitt etc. anfallendes Material, innerhalb des Geländes transportieren und lagern, Transportentfernung: bis 50 m	2.000 m ²	EP.....	GP
2.020	Vorhandenen Unterbau einbauen bis 20 cm stark, innerhalb der befestigten Flächen, Einbaustärke bis 20 cm, Material: Sand, Ziegelsplitt etc. Einbauen und verdichten	150 m ³	EP.....	GP
2.030	Vorhandenen Oberboden abtragen, in Pflanzflächen, Oberboden mit Wurzelresten durchsetzt, Abtragstärke: bis 30 cm Bodenklasse 1 nach DIN 4022, Oberboden innerhalb des Geländes transportieren und lagern, Transportentfernung: bis 50 m	300 m ²	EP.....	GP
2.040	Gesiebten Oberboden liefern und einbauen, frei von Dauerunkräutern, Steinen und Unrat, einbauen. Einbaustärke: ca. 20 cm	70 m ³	EP.....	GP
Summe Titel 2		ERDARBEITEN, Netto:		

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
3	Titel	ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN		
3 Titel ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN				
Entwässerungsarbeiten				
3.010	Graben für Entwässerungsleitung profilgerecht ausheben, Aushubtiefe: bis 125 cm, verdichten der Grabensohle, nach Rohrverlegung Aushubboden lagenweise wieder einbauen und verdichten. Überschüssigen Aushubboden seitlich einbauen.	60 m	EP.....	GP
3.020	Entwässerungskanalleitung DN 150 nach DIN 4033 PVC-hart-Rohren liefern und verlegen, DIN 19534 mit Steckmuffen DN 150 auf 10 cm Sandauflager in vorh. Rohrleitungsgräben verlegen, Abdeckung mit Sand, 20cm stark.	60 m	EP.....	GP
3.030	Zulage für Verbindungsstücke, Abzweiger PVC hart Bogen, Bögen 15 bis 45 Grad DN 150	25 Stk	EP.....	GP
3.040	Hofablauf liefern und einbauen, System Feddern, mit Klapproste und Bodenteilen, Tiefe bis 90 cm, höhengerecht einbauen in auf eine Bettung aus Beton B 15, mind. 10 cm stark, Alle ergänzenden Erd- und Anpaßarbeiten einkalkulieren, verdrängte Bodenmassen im Baustellenbereich profilgerecht einbauen.	5 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
3	Titel	ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3.050	<p>Vorhandenen Hofablauf einbauen, System Feddern, mit Klapproste und Bodenteilen, Tiefe bis 90 cm, höhengerecht einbauen in auf eine Bettung aus Beton B 15, mind. 10 cm stark, Alle ergänzenden Erd- und Anpaßarbeiten einkalkulieren, verdrängte Bodenmassen im Baustellenbereich profilgercht einbauen.</p>	2 Stk	EP.....	GP
3.060	<p>Schachtabdeckung, höhenmäßig anpass, 5-10 cm Schachtabdeckung anpassen, Maße in cm d= 60 cm, in 'Hof- u. Wegeflächen', höhenmäßig anpassen, Höhenänderung bis 10 cm.</p>	8 Stk	EP.....	GP
3.070	<p>Kanalanschluß an vorhandene Anschlussleitung aus PVC, Beton, fachgerecht anschließen, Tiefe bis 1,25 m, Einschl. der erforderlichen Dichtungsmaterialien und aller Erdarbeiten.</p>	7 Stck	EP.....	GP
Elektroarbeiten				
3.080	<p>Kabelgraben 30 cm breit 60 cm unter Fertighöhe, ausheben, Bodenaushub seitlich lagern, nach Verlegung des E-Kabels, Graben mit 20 cm Sand 0/2 mm verfüllen und gelbes Trassenband für E-Kabel verlegen, Graben mit vorhandenem Boden verfüllen und lagenweise</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
3	Titel	ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	verdichten, überschüssigen Boden seitlich einbauen.			
		50 m	EP.....	GP
3.090	Elektro-Erdkabel liefern und verlegen, E-Kabel: NYY 5x2,5 mm² Erdkabel in vorhandenen Kabelgraben verlegen, am Standort der Mastleuchte 5,00 m E-Kabelschlaufe vorlegen.			
		60 m	EP.....	GP
Summe Titel 3				
			ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
4 Titel BEFESTIGTE FLÄCHEN				
4.010	<p>Planum herstellen für befestigte Flächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm</p>	2.000 m ²	EP.....	GP.....
4.020	<p>Verdichten des Untergrundes für befestigte Flächen Tragfähigkeit: Verformungsmodul E_{v2} mind. 45 Mn/m² Bodenklasse 3 bis 5 nach DIN 18915</p>	2.000 m ²	EP.....	GP.....
4.030	<p>Rasenkantensteine aus Beton, 5cm, liefern und setzen nach DIN 483 Farbe: grau Maße: 5 x 25 x 50 cm liefern und ca. 0,5 cm unter OK Pflasterhöhe setzen, fluchtgerecht mit Bettung aus Beton, 15 cm stark, und Rückenstütze aus Beton B 15, Kanten engfugig setzen.</p>	130 m	EP.....	GP.....
4.040	<p>Bordsteine aus Beton, T 10 cm, grau, Einfassung Pflanzung Form T nach DIN 483 Maße: 10 x 30 x 100 cm Farbe: grau liefern und setzen, mit Bettung aus Beton, 15 cm stark, und Rückenstütze aus Beton B 15, Borde engfugig setzen.</p>	150 m	EP.....	GP.....
4.050	<p>Erdstehtraverse liefern und einbauen, GH 60 cm Farbe: grau, Sichtbeton Stärke: 10 cm Gesamthöhe: 60 cm Breite: 50/100 cm</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
	mit einseitigen Fuß, Traverse einbauen auf ein Fundament aus: 25 cm Schottertragschicht, Körnung: 0/32 mm und in 15 cm Magerbeton (MGR II), einschließlich aller Erdarbeiten. Einbindetiefe : 15 cm Montagöffnungen nach Einbau mit Beton verschließen			
	Westliche Turnhallenseite, Böschungsbefestigung	40 m	EP.....	GP
4.060	Zulage für Erdstehtraverse GH 60 cm, 90 Grad Winkel 90 Grad Winkel als Zulage zur Pos. 04.050	5 Stk	EP.....	GP
4.070	Tragschicht liefern u. einbauen, 20 cm Mineralgemisch als Schottertragschicht ZTVT -STB 86, Mineralgemisch Körnung: 0 / 32 mm Schichtdicke im verdichteten Zustand: 20 cm Tragfähigkeit: Verformungsmodul E_v^2 mind. 100 Mn/m² Kleinspielfeld : 175 m² Pausenhof: 700 m² Westliche Sporthallenseite: 150 m² Östliche Sporthallenseite: 250 m² Zufahrt/PKW Stellplatz: 365 m²	1.650 m ²	EP.....	GP
4.080	Pflastersteine aus Beton, grau aus Beton DIN 18501, liefern und verlegen, Betonrechteckpflaster, Maße: 20 x 10 x 8 cm und 10x10x 8 cm Farbe: grau Verlegen in eine Bettung aus Kiessand 0/2 mm, Dicke im verdichteten Zustand 3 cm, Reihenverband Pflasterflächen mit einem Flächenrüttler mit Hartgummischürze einrütteln, Pflasterfugen einschlämmen mit geeignetem Fugenmaterial (Sand 0/2 mm). Flächen: Pausenhof: 650 m² Westliche Sporthallenseite: 150 m²			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN			
Übertrag:					
<p>Östliche Sporthallenseite: 250 m² Zufahrt/PKW Stellplatz: 365 m² Baustellenzufahrt: 120 m²</p>					
			1.550 m ²	EP.....	GP
4.090	<p>Pflastersteine aus Beton, anthrazit als Einfassungsstein aus Beton DIN 18501, liefern und verlegen, Betonrechteckpflaster, Maße: 20 x 10 x 8 cm und 10x10x 8 cm Farbe: anthrazit Verlegen in eine Bettung aus Kiessand 0/2 mm, Dicke im verdichteten Zustand 3 cm, als Einfassungsstein (Läufer) am Rand der befestigten Flächen Pflasterflächen mit einem Flächenrüttler mit Hartgummischürze einrütteln, Pflasterfugen einschlämmen mit geeignetem Fugenmaterial (Sand 0/2 mm).</p>				
			70 m ²	EP.....	GP
4.100	<p>Betonbettung mit Betonrückensütze für Einfassungsstein Verlegen des Betonpflasters in eine Bettung aus Beton B15, 10 cm stark, mit einseitiger Rückenstütze aus Beton, Pflasterfugen einschlämmen mit geeignetem Fugenmaterial (0/2 mm). Abrechnung nach lfdm</p>				
			150 m	EP.....	GP
4.110	<p>Pflastersteine aus Beton, anthrazit oder rot aus Beton DIN 18501, liefern und verlegen, Betonrechteckpflaster, Maße: 20 x 10 x 8 cm und 10x10x 8 cm Farbe: anthrazit oder rot Verlegen in eine Bettung aus Kiessand 0/2 mm, Dicke im verdichteten Zustand 3 cm, Reihenverband Pflasterflächen mit einem Flächenrüttler mit Hartgummischürze einrütteln, Pflasterfugen einschlämmen mit geeignetem Fugenmaterial (Sand 0/2 mm).</p>				
Übertrag:					

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Flächen: Lauffläche am Kleinspielfeld ca. 45 m² Fahrradstellplatz ca. 20 m²</p>	65 m ²	EP.....	GP.....
4.120	<p>Wasserrinne Betonpflastersteinen, anthrazit aus Beton DIN 18501, liefern, Betonrechteckpflaster Maße: 20 x 10 x 8 cm Farbe: anthrazit Pflasterrinne 30 cm breit, ca. 3 cm unter OK Betonpflaster-Anschlußflächen verlegen, Bettung aus Beton B25, 20 cm stark, Pflasterfugen einschlämmen mit Magerbeton.</p> <p>Länge ca. 17,5 lfdm</p>	6 m ²	EP.....	GP.....
4.130	<p>Pflasterhügel aus Betonpflastersteinen, grau Grundposition 001.0 aus Beton DIN 18501, liefern, Betonrechteckpflaster Maße: 10 x 10 x 8 cm Farbe: grau Pflasterhügel in der Form eines Kegelstumpfes, Höhe= 30-60 cm D Deckfläche= 200 cm D Grundfläche= 300-500 cm Tragschichtmaterial liefern, einbauen und verdichten, Kegelstumpfform von Hand herstellen, Betonpflaster verlegen in eine Bettung aus Beton B25, 10 cm stark, Pflasterfugen einschlämmen mit Magerbeton</p> <p>4 Stck. Kegelstümpfe 20 m²/12,5 m²/2x 7 m²</p>	50 m ²	EP.....	GP.....
4.140	<p>Pflasterhügel aus Kunststoff-Fallschutzbelag, 50 mm stark, rot Wahlposition 001.1 schüttbeschichtet, gem. DIN 7926/1 und EN 1177, wasserdurchlässig, in einer Gesamtdicke von 50 mm liefern und fachgerecht, fugenlos im Ortseinbau einbauen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Basisschicht: Gummigranulat/-fasern, schwarz, und Polyurethan geschüttet, Dicke : 40 mm</p> <p>Oberschicht: EPDM-Granulat, rot voll durchgefärbt, Polyurethan geschüttet, Dicke: 10 mm</p> <p>Oberfläche: umhülltes Granulat, flachgelagert</p> <p>Pflasterhügel in der Form eines Kegelstumpfes, Höhe= 30-60 cm D Deckfläche= 200 cm D Grundfläche= 300-500 cm</p> <p>Tragschichtmaterial liefern, einbauen und verdichten, Kegelstumpfform von Hand herstellen, Basischicht 40 mm stark im Handeinbau, Oberschicht 10 mm stark im Handeinbau.</p> <p>4 Stck. Kegelstümpfe 20 m²/12,5 m²/2x 7 m²</p>	50 m ²	EP.....	- Nur EP -
4.150	<p>Schneidearbeiten an Pflastersteinen, mit diamantbesetzter Trennscheibe Pflaster/Plattenstärke: 8 cm</p>	200 m	EP.....	GP
4.160	<p>Betonplatten liefern und verlegen, Gehwegplatten aus Beton DIN 485, Maße : 50 x 50 x 7 cm Farbe: grau einreihig als Traufkante einreihig, in eine Bettung aus Sand 0/4 mm, Dicke im verdichteten Zustand 10 cm, Fugen einschlämmen mit Pflastersand.</p> <p>Nördliche Sporthallenseite</p>	20 m ²	EP.....	GP
4.170	<p>Wassergebundene Deckschicht, in Teilflächen aus Glensanda , Körnung 0/11 mm, Schichtdicke im verdichteten Zustand : 4 cm liefern, einbauen und verdichten.</p> <p>Alte Baumscheiben 3 x 12,5 m² Böschungsbereich ca. 25 m²</p>	70 m ²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Kunststoff-Kleinspielfelder

4.180 **Verbundpflaster aus Kunststoff liefern und verlegen, Farbe: rot**
 massives Verbundpflaster (Hundeknochen),
aus polyurethanverbundenen Gummigranulat,
 Maße: 200 x 160 x 43 mm (36 Stck. je m²)
 Farbe: rot
 Verlegen in eine Bettung aus Kiessand 0/2 mm,
 Dicke im verdichteten Zustand 3 cm,
 Seitengefälle: 1,5-2%
 Material knirsch verlegen,

 Ein Kleinspielfeld: **ca. 10,00 x 17,50 m**

Angebotenes Produkt:

.....

Vor Bestellung des Materials durch den AN ist der Bauleitung ein Musterexemplar vorzulegen.

175 m² EP..... GP

4.190 **Schneidearbeiten an Kunststoffpflaster,**
mit einer Stich oder Kreissäge,
 für das Herstellen von Schnitt-/Bruchkanten.

50 m EP..... GP

Summe Titel 4

BEFESTIGTE FLÄCHEN, Netto:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
5	Titel	SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG		
5 Titel SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG				
5.010	Vorhandene Papierkörbe einbauen Abfallbehälter: Nizza Firma : Hahne und Lückel Doppelständer zum einbetonieren. 2 Betonfundamente (ca. 0,05 m³ Beton B25) incl. aller Erdarbeiten und Pflasterarbeiten Oberflächen: Oberboden, Betonpflaster	4 Stk	EP.....	GP
5.020	Vorhandene Mini-Tore einbauen in Kunststoffpflasterflächen (Hockeytore) Breite ca. 100 cm , Höhe 70 cm 4 Stück Betonfundamente herstellen und Mini-Tore mittels 4 Stück. Schrauben festsetzen incl. aller Erdarbeiten und Schnitarbeiten am Kunststoffpflaster	2	EP.....	GP
5.030	Vorhandene TT- Platten aus Beton versetzen innerhalb des Geländes, Transportentfernung : bis 50 m Radladerstunden auf Nachweis 2 Stck. TT-Platten	1 h	EP.....	GP
5.040	Fahrradstellbügel liefern, Fahrradstellbügel aus Stahlrohr , aus Rohr 48,3 mm , feuerverzinkt ohne Knieholm Länge: 70 cm Höhe: 120 cm	10 Stk	EP.....	GP
5.050	Vorhandene Fahrradstellbügel einbauen, Fahrradstellbügel aus Stahlrohr , aus Rohr 48,3 mm, feuerverzinkt Länge: 70 cm Höhe: 120 cm Höhe über OK Pflaster/WD: ca. 70-75 cm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
5	Titel	SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>2 Betonfundamente (ca. 0,05 m³ Beton B25) incl. aller Erdarbeiten und Pflasterarbeiten Oberfläche: Betonpflaster</p>	10 Stk	EP.....	GP
5.060	<p>Stahlmattenzaun, H= 100 cm liefern und einbauen, feuerverzinkt liefern und montieren. Pfosten: aus Rechteckrohr RR 60/40 mm, Plättchen und Schrauben aus Edelstahl, Kunststoffsockel, Fundamente in örtlicher Schüttung aus Beton B15, Stahlmatten: Maschenweite: 50 x 200 mm, Maße: 2500 x 1030 mm senkrechte Stäbe aus Rundstahl 6 mm, einseitig ca. 30 mm überstehend, waagerechte Doppelstäbe aus Rundstahl 8 mm, alle Teile feuerverzinkt nach EN-ISO 1461, Einbau in vorhandene Pflasterflächen (hinter der Rasenkante) incl. aller Erd- und Pflasterarbeiten</p> <p>in 2 Teillängen je 10,00 m an den Stirnflächen des Kleinspielfeldes</p>	20 m	EP.....	GP
5.070	<p>Zulage für Stahlmattenzaun, pulverbeschichtet Zaunfelder und Pfosten pulverbeschichtet nach RAL als Zulage zur Pos. 05.060 Farben : anthrazit, rot, grün (Standartfarben)</p>	20 m	EP.....	GP
5.080	<p>Linierung weiß , 5 cm breit , liefern und herstellen, Verwendung von 2-Komponenten Linienlack, Vermessungsarbeiten sind mit den den EP einzukalkulieren, Linienbreite: 5 cm Farbe: weiß</p> <p>Kleinspielfeld (EPDM)</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
5	Titel	SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Feldumrandung, Mittellinie, Anstoßpunkt, Torraum			
		100 m	EP.....	GP
5.090	<p>Linierung rot , 20 cm breit , liefern und herstellen, Verwendung von 2-Komponenten Linienlack, Vermessungsarbeiten sind mit den den EP einzukalkulieren, Linienbreite: 20 cm Farbe: rot</p> <p>Schlangenlinien zwischen den Spielhügeln</p>			
		140 m	EP.....	GP
5.100	<p>Einfassung aus Betonblockstufen liefern und setzen, Betonblockstufen: 15 x 35 cm (Blockstufen 20 cm unter OK Gelände der Länge nach hochkant einbauen, in eine Bettung aus Beton, 15 cm stark und beidseitiger Rückenstütze aus Beton B 15, Betonrückenstütze bis 5 cm unter OK Gelände, incl. aller Erdarbeiten.</p> <p>Kleinspielfeld 4 x 7,5 m</p>			
		30 m	EP.....	GP
5.110	<p>Einfassung aus Holzschwellen liefern und setzen aus Lärchenholz, Maße= 250 x 24 x 14 cm, einlagig, flach setzen auf vorhandene Betonblockstufen Holzschwelle mittels Verschraubung und Dübel von oben auf der Blockstufe befestigen, Alle 80 cm mind. 1 Verschraubung Bohrlöcher im Holz mit Kunststoffkappen gängiger Spiel- gerätehersteller verschließen. incl. aller anfallenden Materialien</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
5	Titel	SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Kleinspielfeld 4 x 7,5 m	30 m	EP.....	GP
5.120	Sitzfläche aus Holzswellen liefern und montieren aus Lärchenholz, Maße= 250 x 24 x 14 cm, einlagig, flach setzen auf vorhandene Traverse mittels Verschraubung an gelieferten Stahlwinkeln von unten an der Holzschwelle und von der Seite an der Traverse befestigen, incl. aller anfallenden Materialien			
	Westlicher Sporthallenbereich 16 m	16 m	EP.....	GP
5.130	Holzschwelle splitterfrei nacharbeiten			
		46 m	EP.....	GP
Summe Titel 5				
			SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
6	Titel	VEGETATIONSARBEITEN		
6 Titel VEGETATIONSARBEITEN				
6.010	Baugrund aufreißen, im Bereich der Pflanz- und Rasenflächen, Baugrund für Vegetationsflächen ca. 30 cm tief kreuzweise, aufreißen. Gelockerte Fläche egalisieren. Bauschutt, Unrat, Steine ab 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ggf. absammeln und zur Abfuhr seitlich lagern.	2.200 m ²	EP.....	GP
6.020	Vegetationsflächen fräsen Vegetationsflächen 15 cm tief fräsen, anfallende Steine und Fremdkörper ab 5 cm Ø, Wurzelkräuter und Unrat absammeln, laden und zur Abfuhr seitlich lagern.	2.200 m ²	EP.....	GP
6.030	Organisch-mineralischer Mischdünger liefern und einarbeiten für Gehölzpflanzungen z.B.: 60% Hornspäne (Mindestgehalt 13% N) 20% Knochenmehl (entleimt, Mindestgehalt 1% N, 28% P2O5), 20% Kalimagnesia, oder vergleichbare Zusammensetzung, gleichmäßig aufbringen und einarbeiten, Menge: 50 g/ qm.	2.200 m ²	EP.....	GP
6.040	Pflanzflächenplanum herstellen zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, an den Wegekanten ist der Oberboden der Pflanzflächen ca. 5 cm unter der Höhe der befestigten Flächen zu halten, damit nach Auftrag des Rindenmulches dieser nicht ungehindert in den Wegebereich eintreten kann. Steine und Fremdkörper, Durchmesser ab 5 cm Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen , Bodengruppe : Oberboden Abrechnung in der Abwicklung	700 m ²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
6	Titel	VEGETATIONSARBEITEN		
Pflanzarbeiten nach DIN 18 916				
Pflanzarbeiten nach DIN 18 916 Die Ausführung der Pflanzung nach DIN 18 916 erfolgt mit vom AG gelieferten Pflanzen . Die Leistung umfaßt die Annahme der Pflanzen, Abladen, Einschlagen auf der Baustelle, fachgerechtes Schneiden der Wurzeln und Triebe, Auslegen und Pflanzen. Herstellen von Pflanzscheiben, gründliches Wässern sowie nachfolgendes Lockern und Einebnen der bepflanzten Flächen.				
6.050	Baumpflanzgruben herstellen, Baumgruben ausheben, Maße : 100 x 100 cm Tiefe: ca. 80 cm Aushub zur Abfuhr seitlich lagern, Baumgruben im oberren Teil mit Baumgrubensubstrat verfüllen (1,00x1,00x0,40 m = 0,40 m³), im unteren Teil mit mit anstehenden Boden (1,00x1,00x0,40 m = 0,40 m³)	3 Stk	EP.....	GP
6.060	Hochstamm pflanzen, H 3xv, m.Db STU 20-25 cm , in vorbereitete Pflanzgruben.	3 Stk	EP.....	GP
6.070	Baumverankerung mit zwei Pfählen Baumverankerung mit zwei Baumpfählen herstellen: 2 Stck Baumpfähle druckimprägniert Länge 300 cm, Zopf 10 cm liefern und einbauen, Baum fachgerecht anbinden mit zu lieferndem Kokosstrick (mind. 5 Umwicklungen).	3 Stk	EP.....	GP
6.080	Strauch pflanzen, H= 200-250cm mit Ballen, pflanzen in vorbereitete Pflanzflächen.	10 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
6	Titel	VEGETATIONSARBEITEN		
Übertrag:				
6.090	Strauch pflanzen, H= 100-200 cm mit Ballen, pflanzen in vorbereitete Pflanzflächen.	50 Stk	EP.....	GP
6.100	Strauch pflanzen, H= 60-100 cm mit Ballen, pflanzen in vorbereitete Pflanzflächen.	300 Stk	EP.....	GP
6.110	Strauch pflanzen, H= 20-60 cm mit Ballen, pflanzen in vorbereitete Pflanzflächen.	1.500 Stk	EP.....	GP
6.120	Pflanzflächen und Baumscheiben mit Hackschnitzel abdecken Andeckstärke: 10-15 cm liefern und einbauen in Teilflächen	700 m ²	EP.....	GP
6.130	Planum für Rasenflächen herstellen, im Teilflächen, nach DIN 18917, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge 2 cm unter Belagoberfläche, Steine und Fremdkörper, Durchmesser ab 5 cm Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Stoffe zur Abfuhr seitlich lagern . Planum in Teilflächen	1.500 m ²	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
6	Titel	VEGETATIONSARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
6.140	<p>Rasenansaat, mit Regel-Saatgutmischung Gebrauchsrasen C und Spielrasen RSM 4/FLL in zwei gekreuzten Arbeitsgängen, Saatgutmenge: 25 g/m² Ansaat in Teilflächen</p>	1.500 m ²	EP.....	GP
6.150	<p>Düngen der Rasenflächen, ein einem Arbeitsgang, mit einem mineralischem Starter-Rasendünger, z.B. Urani 'Starter' Menge: 30 g / m²,</p>	1.500 m ²	EP.....	GP
Summe Titel 6				VEGETATIONSARBEITEN, Netto:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
7	Titel	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
7 Titel FERTIGSTELLUNGSPFLEGE				
<p>Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für</p> <p style="padding-left: 20px;">Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten. Auf Antrag des AN stellt die Bauleitung die vertragsgemäße Ausführung der Pflanzarbeiten fest, sobald alle Teilleistungen dementsprechend erbracht und die von der Bauleitung festgestellten und vom AN schriftlich anerkannten Mängel und Restarbeiten beseitigt sind (Beginn der Gewährleistungsfrist). Danach beginnt die Fertigstellungspflege der Gehölzpflanzungen bis zum Erreichen des abnahmefähigen Zustandes. Danach wird die Pflanzung auf Antrag des AN abgenommen. Für nicht angewachsene Gehölze (gem VOB) ist kostenlos Ersatz zu leisten. In der Pflege enthalten sind Säubern der durch die Pflegearbeiten verschmutzten Wegeflächen. Jeden Pflegegang hat sich der AN vom AG schriftlich bestätigen zu lassen.</p>				
7.010	<p>Fertigstellungspflege pro Baum, 5 Arbeitsgänge</p> <p>Fertigstellungspflege für neu gepflanzte Bäume, das beinhaltet:</p> <p>a. Baumscheibenpflege 1. Vegetationsperiode. Baumscheiben bis zur Abnahme 5 mal gleichmäßig über die Vegetationszeit verteilt hacken, 3 cm tief. Fläche von Unrat und Unkraut säubern, Wurzelunkräuter wie Quecke, Ampfer, Giersch und Hahnenfuß sind mit Grabeforker auszugraben. Chemische Unkrautbekämpfung ist nicht zulässig! Abfuhr von Unrat. Alle Pflegegänge sind unaufgefordert, jedoch in Absprache mit der Bauleitung zu leisten.</p> <p>b. Wässern der Bäume Bei Ausbleiben natürlicher Niederschläge in wirksamer Verteilung ist unaufgefordert zu wässern, 200 l je Baum Standrohrzähler vom HWW-Hydranten einschl. Wasserlieferung und ggf. Zwischentransport mit Wasserwagen. Angelegte Gießmulden sind zu erhalten und ggf. nachzurichten. Es sind für den Normalfall 5 Wässerungseinsätze vorgesehen (pro Jahr).</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
7	Titel	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>c. Kronenaufbau- und Korrekturschnitt Während der ersten beiden Vegetationsperioden sind sofort nach Erkennen von etwaigem Fehlwuchs Korrekturschnitte vorzunehmen. Richtlinie für alle Kronenschnittmaßnahmen ist die o.g. Broschüre "Schnittmaßnahmen an Park- und Straßenbäumen II, Schleswig-Holstein". Während der Zeit der Fertigstellungspflege sind bei Bedarf die Baumbindungen nachzubinden und ggf. zu erneuern.</p>	3 Stk	EP.....	GP
7.020	<p>Pflanzflächen säubern, 5 Arbeitsgänge Fertigstellungspflege nach DIN 18916 Pflanzflächen und Heckenfuß mit Hackschnitzelaufgabe säubern, 5 Arbeitsgänge, unerwünschten Aufwuchs entfernen, Verankerungen überprüfen und nachrichten, trockene oder beschädigte Pflanzenteile und tote Pflanzen entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen entsprechend den Besonderheiten der Pflanzenart nachschneiden einschl. Wundbehandlung, Steine über 5 cm Ø und Unrat absammeln, laden und abfahren, Ausspülungen ausbessern, Gießmulden an Solitärgehölzen wiederherstellen. Die Bearbeitungstiefe ist der jeweiligen Pflanzenart anzupassen. Chemische Unkrautbekämpfung ist unzulässig. Einheitspreis für 1 Arbeitsgang:</p> <p>je qm €</p> <p>Einheitspreis für 5 Arbeitsgänge:</p>	700 m ²	EP.....	GP
7.030	<p>Pflanzflächen wässern, 4 Arbeitsgänge, Pflanzflächen wässern. Mindestwassermenge je Arbeitsgang 25 l/qm. Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen und erfolgen jeweils nach Vereinbarung mit der Bauleitung. Zunächst sind 4 Arbeitsgänge vorgesehen. Abrechnung nach tatsächlich ausgeführten Arbeitsgängen. Wasser kann den vorh. Zapfstellen entnommen werden. Vorhalten von Schläuchen, Regnern etc. ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

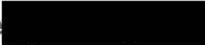
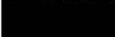
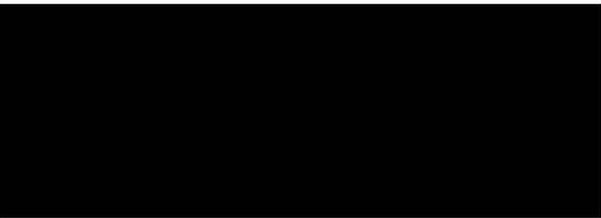
Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
7	Titel	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Einheitspreis für 1 Arbeitsgang:			
	je qm €			
	Einheitspreis für 4 Arbeitsgänge:			
		700 m ²	EP.....	GP
7.040	Organisch-mineralischer Mischdünger liefern und einarbeiten für Gehölzpflanzungen z.B.: 60% Hornspäne (Mindestgehalt 13% N) 20% Knochenmehl (entleimt, Mindestgehalt 1% N, 28% P2O5), 20% Kalimagnesia, oder vergleichbare Zusammensetzung, gleichmäßig aufbringen und einarbeiten, Menge: 50 g/ qm.	700 m ²	EP.....	GP
7.050	Fertigstellungspflege Rasen, Rasen mähen, Wuchshöhe : 8 bis 10 cm, Schnitthöhe : 4 cm, Anzahl der Schnitte: 4 x Deckungsgrad : 75 % Schnittfolge bei Beachtung der Wuchshöhe, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Schnitt mit Sichel- oder Spindelmäher.	1.500 m ²	EP.....	GP
7.060	Wässern der Rasenflächen, inkl. Wasserlieferung, Menge je Arbeitsgang 10 l/m ² , 2 Arbeitsgänge bis zum Auflaufen, 4 Arbeitsgänge nach dem Auflaufen, Die Anzahl der Arbeitsgänge ist von den natürlichen Niederschlägen abhängig.	1.500 m ²	EP.....	GP
Summe Titel 7			FERTIGSTELLUNGSPFLEGE, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE			
8	Titel ABFUHR UND KIPPGEBÜHREN			
<p>8 Titel ABFUHR UND KIPPGEBÜHREN</p> <p>Anfallende Abfuhrstoffe werden, sofern nicht anders angegeben , der Wiederverwendung bzw. dem Recycling zugeführt.</p> <p>Der AG gibt hierfür die Annahmestelle   vor. Dem AN ist es freigestellt einen anderen Entsorgungsbetrieb zu wählen.</p> 				
8.010	<p>Transport von Abfuhrstoffen, zur Annahmestelle der  oder einem vom AN gewählten Entsorgungsbetrieb.</p> <p>Kippgebühren werden extra vergütet !!</p> <p>Betonreste (Rasenkanten, Banksockel) Wurzelstubben, Dickholz Asphaltbruch (pechfrei) Unterbau (sand, Ziegelsplitt) Oberboden (mit Wurzeln durchsetzt)</p>	650 m³	EP.....	GP
8.020	<p>Kippgebühren für Betonbruch etc. Rasenkanten, Banksockel, Betonplatten, Mauerziegel etc.,</p>	40 m³	EP.....	GP
8.030	<p>Kippgebühren für Asphalt pechfrei laut beigefügten Untersuchungsbericht</p>	280 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
8	Titel	ABFUHR UND KIPPGEBÜHREN		
8.040	Kippgebühren Wurzelstubben und Dickholz	10 m ³	EP.....	GP
8.050	Kippgebühren Mischabfälle	2 m ³	EP.....	GP
8.060	Kippgebühr für druckimprägniertes Holz	5 m ³	EP.....	GP
8.070	Kippgebühren für Unterbau , Boden (unbelastet) Z0 Sand, Ziegelsplitt etc.	300 m ³	EP.....	GP
8.080	Kippgebühren für Oberboden mit Wurzeln durchsetzt	50 m ³	EP.....	GP
Summe Titel 8		ABFUHR UND KIPPGEBÜHREN, Netto:		

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
9	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC.		
9 Titel BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC.				
9.010	<p>Verschleißb. Aufenthalts-/Lagerräume für die Dauer der Bauleistungen auf der Baustelle einrichten, unterhalten und wieder abräumen. Lage- und höhenmäßige Absteckung der Planung im Gelände, Vorhalten der für die Absteckung notwendigen Materialien und Geräte.</p>	1 Psch		GP
9.020	<p>Zulage für Elektronisches/Digitales Aufmaß zur geforderten Form der Abrechnung der Bauleistung, das Aufmaß für die Abrechnung ist digital auf elektronischem Datenträger im DFX- oder ARC-Format bezogen auf das Gauß-Krüger-System einzureichen. Die erforderlichen Festpunkte im Straßenbereich sind durch den AN beim Amt für Geoinformation zu beantragen. Die Kosten für die Antragstellung sind in den EP mit einzukalkulieren. Abzugeben ist mit der Schlußrechnung ein maßstabgerechter Plan M= 1:100 3-fach (1 farbige Pause, 2 sw-Pausen)</p>	1 Psch		GP
9.030	<p>Bauzaun herstellen und unterhalten, Bauzaun standsicher herstellen, vorhalten und während der Bauzeit ständig unterhalten, Zaunhöhe über Geländeoberfläche : 2,00 m Zaun aus verzinkten Stahlrohrrahmen und Maschendraht und Fertigteilstützen aus Beton, Zaun wieder abbauen und von der Baustelle entfernen. Vorhaltezeit: 8 Wochen</p>	100 m	EP.....	GP
9.040	<p>Vorhandenen Bauzaun, umsetzen Bauzaun wie in Pos. 9.030. beschrieben, nach Anweisung durch die Bauleitung, innerhalb des Baufeldes umsetzen. Transportentfernung: bis 100 m</p>	100 m	EP.....	GP

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
9	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
9.050	<p>Unvorhersehbare Arbeiten nach KLV-LA</p> <p>Für unvorhersehbare Arbeiten, die gem. der aktuellen KLV-LA ausgeführt werden sollen, ist ein Betrag von € 3.000 vorgesehen.</p> <p>Auf die Preise wird ein Abschlag von % gewährt. Hieraus ergibt ein Betrag von</p> <p style="padding-left: 40px;">€ 3.000,00 x 0,.... = €.....</p> <p>Auf die Preise wird ein Zuschlag von % erhoben. Hieraus ergibt sich ein Betrag von</p> <p style="padding-left: 40px;">€ 3.000,00 x 1,.... = €.....</p> <p>Sofern die Preise der KLV gelten sollen, ist der Betrag von € 3.000,00 einzutragen, die Felder für die Angaben von Ab- bzw. Zuschlag sind zuzustreichen.</p>	1 psch		GP
	<p>Stundenlöhne für Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - deren Arbeitsumfang im voraus nicht zu erkennen ist - deren Eigenart oder Eilbedürftigkeit eine einwandfreie Preisermittlung nicht möglich macht <p>In die Stundenlöhne sind alle Zulagen, Kleingeräte und Gemeinkosten mit einzurechnen.</p>			
9.060	Facharbeiter	30 Std	EP.....	GP
9.070	Minibagger einschl. Fahrer	10 h	EP.....	GP
9.080	Radlader einschl. Fahrer, über 37 bis 55 kw	10 Std	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2	LV	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE		
9	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
9.090	LKW einschl. Fahrer, Nutzlast über 7,5 to	5 Std	EP.....	GP
Summe Titel 9		BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC., Netto:		

LV-Zusammenfassung

GHR Bonhoefferstr. 13 (20095)

2 LV LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
1	Titel	RÄUMUNGSARBEITEN	2	.....
2	Titel	ERDARBEITEN	6	.....
3	Titel	ENTWÄSSERUNGS/ ELEKTROARBEITEN	7	.....
4	Titel	BEFESTIGTE FLÄCHEN	10	.....
5	Titel	SPIELGERÄTE / AUSSTATTUNG	16	.....
6	Titel	VEGETATIONSARBEITEN	20	.....
7	Titel	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	24	.....
8	Titel	ABFUHR UND KIPPGEBÜHREN	27	.....
9	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG ETC.	29	.....
Summe LV 2 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN - BAU EINER SPORTHALLE				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			Angebotssumme, Brutto:	EUR
..... Anbieter - Unterschrift				


Schule

Bonhoefferstr. 13

22117 Hamburg

**Bau einer Sporthalle
- Außenanlagen -****LAGE UND ZUFAHRT**

Zufahrt über die **Straße Bonhoefferstr. 13, 22117 Hamburg**. Zufahrt über PKW Stellplatz auf den asphaltierten Schulhof.

SCHUTZMASSNAHMEN

Vorhandene Gehölzbestände, sowie Bewuchs auf angrenzenden Grundstücken sind einschl. der Wurzelbereiche gemäß DIN 18920 zu schützen. Bei Beschädigung ist Ersatz zu leisten, der nach aktuellen Gehölzwerttabellen festgelegt wird.

WASSER- UND STROMANSCHLÜESSE

Vorhanden.

KAMPFMITTEL

Das Baufeld wurde vorab auf Kampfmittel untersucht und zur Bearbeitung freigegeben.

VERKEHRSREGELUNGEN

Bauzaun auf dem Schulgelände als Eingrenzung der Baustelle.
Umsetzen des Bauzaunes während der Bauzeit.

ABFUHRSTOFFE

Abfuhrstoffe gem. Leistungsverzeichnis

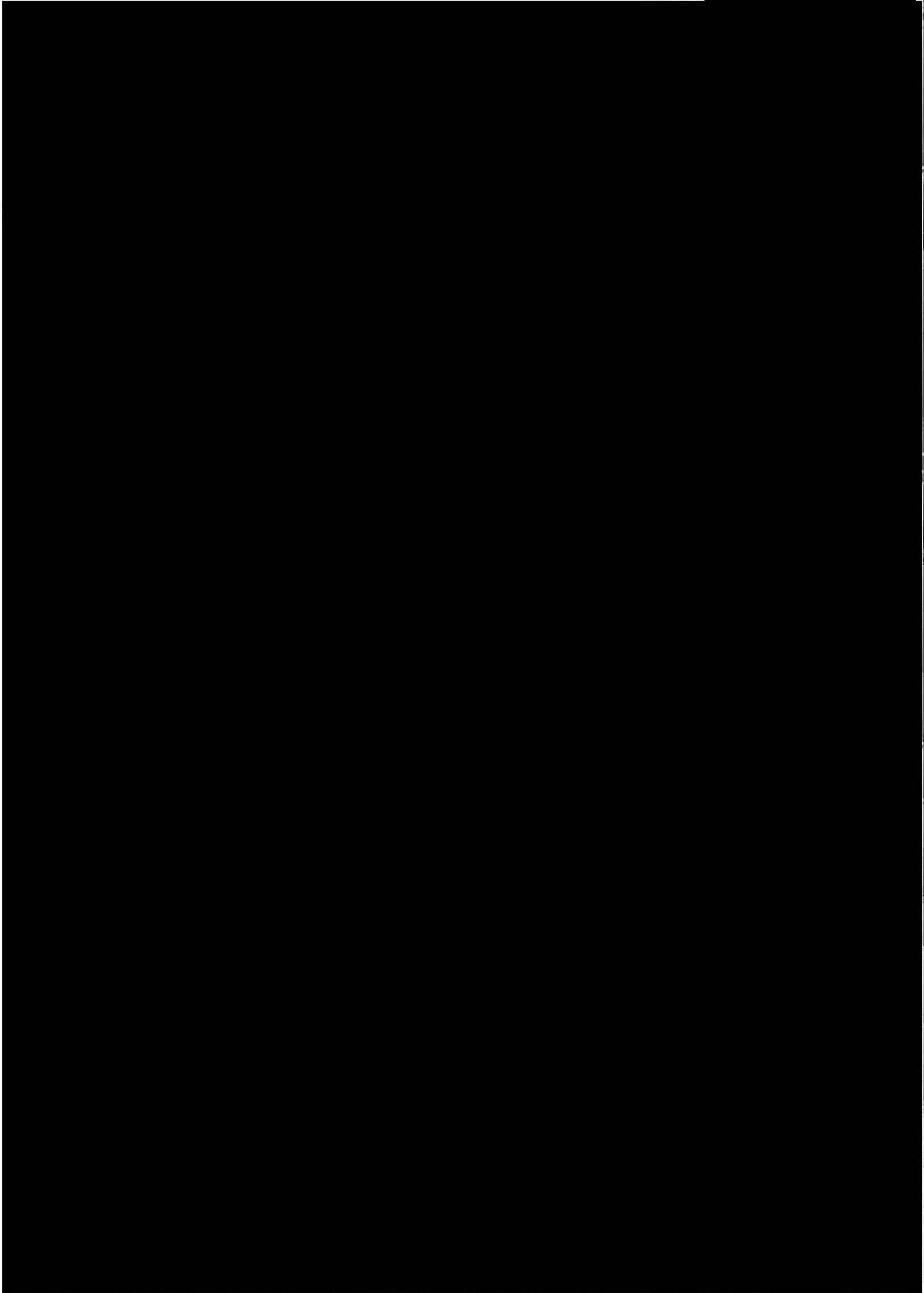
Abfuhrstoffe: Betonbruch, pechfreier Asphalt (gem. Analysebericht), Wurzelstubben, Boden, Holz etc.

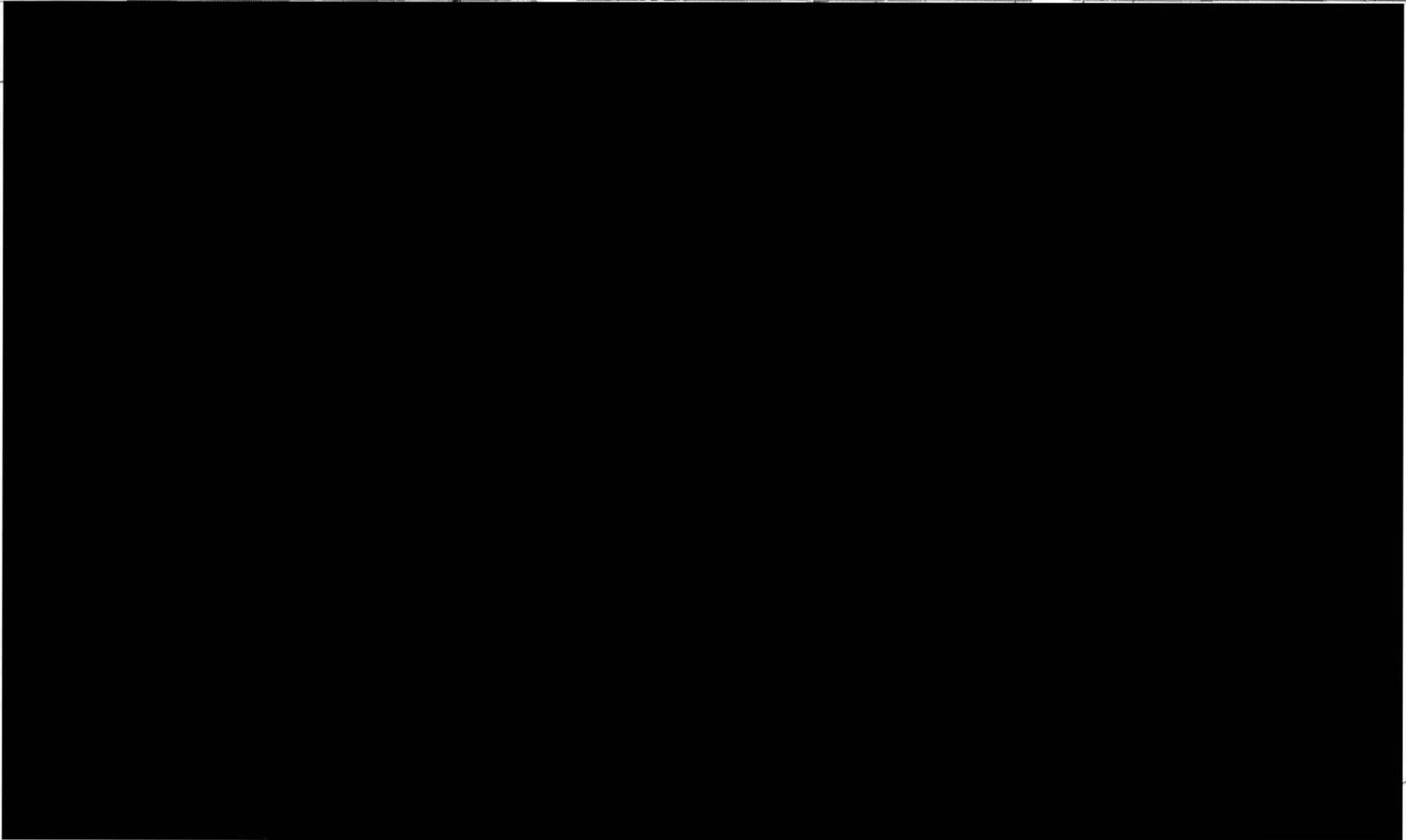
AM BAU BETEILIGTE
Firma für Tiefbau (N.N.)**BAUBESCHREIBUNG**

Die Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaues stellen den als Baustelleneinrichtungsfläche genutzten Schulhof wieder her. Weiterhin werden PKW-Stellplatz und die als Bauzufahrt genutzte Fläche überarbeitet. Die hauptsächlichen Arbeiten sind:

- Asphalt ausbauen im Bereich des Schulhofes
- Bodenarbeiten im westlichen Sporthallenbereich (Böschung)
- Sielleitungen und Abläufe herstellen
- Einbau der Einfassungen, Traversen etc.
- Einbau der Tragschichten
- Herstellung der Oberflächenbefestigung (Kunststoffpflaster, Betonpflaster, Betonplatten)
- Herstellung der Hügel (Kegelstümpfe)
- Einbau der Ausstattung / Bepflanzung
- Asphalt und Betonpflaster ausbauen am Zugang zur Sporthalle und Wiederherstellung des an der Sporthalle gelegenen PKW-Stellplatzes mit Fahrbahn
- nach Beendigung der Baumaßnahme zur GBS: Asphalt und Betonpflaster ausbauen
Wiederherstellung der Flächen innerhalb der Bauzufahrt.







SCHULE BONHOEFFERSTRASSE

BAU EINER SPORTHALLE

Massen zu Pl.Nr.1 vom 10.5.10